



BVL-Wanderausstellung „1000Bücher 10000Sprachen“

Vermittlungsideen zur Förderung von spielerischem, kindgerechtem Zugang zu Mehrsprachigkeit und Integration in Kita und Grundschule

Guido van Genechten: Otto die kleine Spinne

Seitenzahl: Je 28 S.

Verlag: Talisa Kinderbuchverlag

ISBN: 978-3-939619-46-8

Preis: 14,50 €

Altersangabe: ab 4 Jahren

ZUM BUCH

Otto, die kleine Spinne, möchte ihren Geburtstagskuchen nicht alleine essen. Doch noch bevor sie „Ich“ sagen kann, wenden sich Heuschrecke, Biene, Schmetterling, Schnecke und Wurm angeekelt ab.

Alle haben gemeine Vorurteile und entdecken dabei nicht, dass Otto wirklich sehr lieb ist.

Das Ende rührt ohne Happy End traurig an, denn Otto verspeist seinen Kuchen ganz alleine.

Auf der letzten Seite wird der Bilderbuch-Betrachter ganz direkt angesprochen, denn er weiß ja, dass Otto ganz lieb ist. Ein prächtiges Plädoyer für Toleranz und Miteinander.

Einem ganzseitigen Bild ist der Text jeweils in Deutsch und zehn weiteren Sprachen (Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Spanisch und Türkisch) gegenübergestellt. Die einzelnen Sprachen sind mit Hilfe eines Farb-Leitsystems gekennzeichnet. So kann das Buch in ein- und mehrsprachigen Vorleseaktionen genutzt werden.

THEMEN:

Ausgrenzung, Toleranz, Empathie, Vorurteile hinterfragen und abbauen, Freundschaft, Spinnen, Vielfalt

INTENTION

Spinnen werden von vielen Kindern als ekelig oder angsteinflößend wahrgenommen. Meistens haben sie von den Erwachsenen diese Vorurteile übernommen.

Das Bilderbuch bietet Kindern die Möglichkeit, über ihr Verhalten gegenüber Menschen, die anders aussehen oder sind, zu sprechen und ihre Haltung bewusst zu überdenken. Wichtig ist die Erkenntnis, das Besondere jedes Einzelnen wertzuschätzen.

In mehrsprachigen Vorleseaktionen (Arabisch, Bulgarisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Rumänisch, Spanisch und Türkisch) lässt sich die Vielfalt der Kinder zusammen mit muttersprachlichen Vorleser*innen ganz praktisch erleben.

ZIELE DER VERMITTLUNG

- Schulung des sprachlichen Ausdrucks durch Sprachhandeln;
- Gesprächsanlässe schaffen
- Wortschatzerweiterung
- sich selbst verstehen und fremdverstehen
- Bilder lesen zum Sprachverstehen
- muttersprachliches Textverstehen und Sprachhandeln
- Entwicklung koordinativer grobmotorischer Fähigkeiten



DURCHFÜHRUNG

Die Vermittler werden hier mit V und die Kinder mit K abgekürzt.

Material:

Für das Stabtheater:

Die kopierten, ausgeschnittenen und laminierten Figuren werden an einem Holzstäbchen (Schaschlik-Spieße) befestigt. (Spinne, Grille, Biene, Schmetterling, Schnecke, Wurm)

Spinne (Spielzeug)

Wolffäden und Stäbe zum Basteln von Spinnennetzen

Bundstifte, Papier

Styroporwürfel oder ähnliches Steckmaterial.

Vorbereitung:

Vergleichen Sie die Sprachen im Buch mit den Sprachfamilien der Kinder.

Da dem Buch keine Hör-CD beiliegt, ist es empfehlenswert, wenn ein Muttersprachler/ eine Muttersprachlerin dazu eingeladen wird, den Text in der eigenen Familiensprache vorzulesen.

Eine Audioaufnahme vor der Veranstaltung bringt mehr Flexibilität.

Dekoration des Raumes, der Lesecke:

Markieren Sie auf einer Weltkarte oder einem Globus die Heimatländer der Familien.

Vorentlastung: Lebensweltbezug/Alltagswissen

Um sich auf die Geschichte einzulassen, ist es für die Kinder hilfreich, wenn ihnen die Spinne vorgestellt wird.

Wie sieht sie aus? Wie bewegt sie sich?

Kinder sitzen im Stuhlkreis.

V: hat eine Spinne (Spielzeug) in der Hand und betrachtet sie genau.

Was ist das Besondere an Spinnen?

Wer hat schon mal eine Spinne genau betrachtet? Was fressen sie gerne?

Wer mag Spinnen? Wer mag sie nicht? Warum?

Hinführung zum Buch:

Im ersten Durchgang wird die Geschichte anhand der Illustrationen in einer Fremdsprache vorgelesen.

Dazu wird nach und nach passend zur Handlung ein Stabpuppen-Tier aufgesteckt.

Dies könnte die deutschsprachige Kollegin mit ausdrucksstarker Gestik/Mimik übernehmen.

Wichtig: Bitte genügend Zeit zum Betrachten der Bilder geben. Eventuelle Reaktionen der Kinder lobend beantworten. Dem Gesichtsausdruck von Otto Beachtung schenken.

Im Anschluss erzählen die Kinder anhand der Figuren, was Otto in diesem Buch passiert ist.

Jetzt wird der Text auch auf Deutsch vorgelesen und dazu die Bilder betrachtet.

Was siehst du auf dem Bild? Wie sieht Otto aus? Traurig oder fröhlich? Warum wollen die Tiere nicht mit Otto spielen?

Sprachaustausch und -vergleich: Benennen der Tiere in allen Sprachen der zuhörenden Kinder.

Das dialogische Vorlesen ist an dieser Stelle für den Verstehensprozess besonders gut geeignet.

Die Figuren werden nun in die chronologische Abfolge gebracht und an ihnen entlang die Geschichte nacherzählt. Das können die Kinder auch in ihrer Muttersprache machen.



Die (Fremd-)Wahrnehmung wird durch Einschätzungsfragen gefördert:

Was glaubst du, wie fühlt sich Otto?

Wie würdest du dich fühlen?

Ist dir das auch schon mal passiert?

Wie kannst du Otto helfen?

Erlebnisräume öffnen: Spielerische Annäherung

Was sagen die Tier-Figuren?

Die Geschichte wird bildgestützt vorgelesen und die Kinder aufgefordert, den Text jedes Tieres in ihrer Familiensprache nachzusprechen.

Dazu wird jeweils die Stabpuppe hochgehalten.

Standbild bauen

Nun stellt ein Kind Otto im Standbild nach und nacheinander kommen die Tiere zu ihm und sagen ihren Text auf.

Nachdem der Wurm an der Reihe war, spricht Otto: Wer möchte ein Stück Kuchen? Ich bin....“

Das Kind darf dann den Satz frei wiedergeben.

Ein neues Ende als Fest mit allen Tieren wäre möglich.

Alle Texte können frei variiert in der jeweiligen Familiensprache gespielt werden.

Vertiefung der Thematik:

Perspektivwechsel: Warum verhält sich das Tier so?

Die Kinder werden im Anschluss gefragt, was man tun kann, wenn keiner mit einem spielen will.

Sprachkette mit formalisierter Sprache: „Wenn niemand mit mir spielen will, dann mache ich“

Nachbereitung der Lektüre:

Als Abschluss besteht die Möglichkeit, die Handlung mit einem neuen Ende spielen zu lassen.
Einzelne

Wörter oder kurze Sätze können die Kinder in ihre Familiensprache anwenden.

Die Geschichte weitererzählen: Kinder malen die Geschichte mit einem neuen Ende. Grundschüler können die Geschichte aufschreiben.

Selbst Spinnennetze zu basteln (siehe dritte Umschlagseite) und besondere Wörter aus der Geschichte in verschiedenen Sprachen einzubinden ergibt eine schöne Ausstellung.

<https://www.basteln-rund-ums-jahr.de/2010/10/spinnennetz-als-halloween-dekoration/>



Vermittlungsideen zur Förderung von spielerischem, kindgerechtem Zugang zu Mehrsprachigkeit und Integration in der Kita.

Pimm van Hest/Nynke Talsma: Ein Bauch voller Geheimnisse

Verlag: Talisa Verlag, Hannover 2018.

ISBN: 978-3-939619-64-2

Preis: 14.90 € Seitenzahl: 28 ab 4 Jahren

ZUM BUCH:

Moiras Tag beginnt mit einem losen Faden an ihrer Strumpfhose. Sie zieht daran und das Loch wird immer größer. Schnell holt sie sich eine neue und versteckt die kaputte unter einem Kissen. An diesem Tag passieren ihr noch weitere Missgeschicke. Eine Birne, die sie nicht mag landet im Abfall, die Schleppe bekommt Pipi-Flecken und das Abendessen gibt sie den Hunden. Lauter Sachen, die sie nicht machen sollte. Die ungesagten Geheimnisse sammeln sich in Moiras Bauch bis er so prall voll ist, dass sie gar nichts essen mag.

Das schlechte Gewissen rumort in ihr schmerzhaft und bricht letztlich unter Tränen heraus. Ihre Eltern reagieren behutsam und bestärken sie darin, dass Geheimnisse nie so schlimm sein können, dass sie ihnen nicht davon erzählen kann.

Die Themen Angst-, Schuld- und Schamgefühle werden anschaulich in Bild und mehrsprachigem Text erzählt.

Für bilinguale Familien, multilinguale Kitas oder multikulturelle Vorlese-Gruppen kann das Buch in den sieben Sprachen (Deutsch, Arabisch, Französisch, Polnisch, Russisch, Spanisch und Türkisch) vorgelesen werden.

THEMEN: Angst, Scham- und Schuldgefühle

INTENTION

Vielen Kindern ist das Gefühl, etwas Falsches oder Verbotenes getan zu haben bekannt. Wie sie mit diesen Geheimnissen umgehen, hängt sehr davon ab, wie sicher sie sich in ihrem Umfeld fühlen.

Die Angst vor Bestrafung und Schuldgefühle belasten sie manchmal so stark, dass sie sich wie Moira krank fühlen.

Das Bilderbuch schafft Zugänge zu den inneren Gefühlen und bietet Kindern über das Fremdverstehen Zugänge zu den eigenen Gefühlen mit Lösungsansätzen an und sie in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken.

ZIELE DER VERMITTLUNG

- Schulung des sprachlichen Ausdrucks durch Sprachhandeln;
- Gesprächsanlässe schaffen
- Wortschatzerweiterung
- auditive Wahrnehmung
- sich selbst verstehen und fremdverstehen
- Bilder lesen zum Sprachverstehen
- muttersprachliches Textverstehen und Sprachhandeln



Bundesverband Leseförderung e.V. · Rathausstr. 37a · 52072 Aachen

Material:

Die kopierte, ausgeschnittene und laminierte Figur wird an einem Holzstäbchen (Schaschlik-Spieße) befestigt.

Gegenstände:

Strumpfhose, loser Faden, Birne, Tüll, Nahrung/Fleisch aus dem Kaufmannsladen, Spielzeughund
-viele lange Wollfäden in verschiedenen Farben
- Materialien zum Geräusche machen, Orffsches Instrumentarium

Vorbereitung:

Vergleichen Sie die Sprachen im Buch mit den Sprachfamilien der Kinder.
Da dem Buch keine Hör-CD beiliegt, ist es empfehlenswert, wenn ein Muttersprachler/ eine Muttersprachlerin dazu eingeladen wird, den Text in der eigenen Familiensprache vorzulesen.
Eine Audioaufnahme vor der Veranstaltung bringt mehr Flexibilität.

Dekoration des Raumes, der Lesecke:

Markieren Sie auf einer Weltkarte oder einem Globus die Heimatländer der Familien.
In der Geschichten-Insel liegen viele lange Wollfäden in verschiedenen Farben.
Die Gegenstände sind unter einem Tuch oder in einem Behältnis verborgen.

Vorentlastung: Lebensweltbezug/Alltagswissen

V: Manchmal passieren ungeschickte Sachen oder die Dinge gehen einfach „kaputt“.

Die Gesprächsrunde kann erweitert werden, um Empathie zu fördern:

V erzählt (fiktiv) von einem Missgeschick, dass sie nun als Geheimnis in sich trägt.

Fragen an die Kinder:

Wann ist euch schon mal ein Missgeschick passiert?

Ist dir schon mal etwas passiert, das du nicht verraten durftest?

Wie fühlt sich so ein Geheimnis an?

Welche schönen Geheimnisse kennt ihr? Welche schweren Geheimnisse gibt es?

Hinführung zum Buch:

In einer Fremdsprache: Stabpuppe Moira vorstellen

Im ersten Durchgang wird die Geschichte anhand der Illustrationen in einer Fremdsprache vorgelesen.

Dazu wird nach und nach passend zur Handlung ein Gegenstand offen in den Kreis abgelegt.

Dies könnte die deutschsprachige Kollegin mit ausdrucksstarker Gestik/Mimik übernehmen.

Wichtig: Bitte genügend Zeit zum Betrachten der Bilder geben. Eventuelle Reaktionen der Kinder lobend beantworten. Dem Gesichtsausdruck von Moira Beachtung schenken.

Im Anschluss erzählen die Kinder anhand der Gegenstände, was Moira in diesem Buch passiert ist.

Jetzt wird der Text auch auf Deutsch vorgelesen und dazu die Bilder betrachtet.

Was siehst du auf dem Bild? Wie sieht Moira aus? Traurig oder fröhlich?

Das dialogische Vorlesen ist an dieser Stelle für den Verstehensprozess besonders gut geeignet.

Die Gegenstände werden nun in die zeitliche Abfolge gebracht und an ihnen entlang die Geschichte nacherzählt. Das können die Kinder auch in ihrer Muttersprache machen.

Die (Fremd-)Wahrnehmung wird durch Einschätzungsfragen gefördert:

Was passiert Moira am Morgen? Was glaubst du, wie fühlt sie sich?

Wie würdest du dich fühlen?



Bundesverband Leseförderung e.V. · Rathausstr. 37a · 52072 Aachen

Erlebnissräume öffnen: Die Geschichte vertonen

Es werden die einzelnen Seiten gezeigt und gezielt gefragt:

Wie klingt ein Faden, der die Strumpfhose aufdröseln? Seite 4

Wie klingt es, wenn die Birne in die Tonne fällt? Seite 10

Wie klingt Pipimachen? Seite 16

Wie klingt es, dem Hund das Stück Fleisch zu geben? Seite 20

Welches Geräusch macht Moiras Bauch? Seiten 22 und 24

Die Kinder suchen sich Instrumente oder Gegenstände aus, die die Töne wiedergeben und probieren die verschiedenen Geräusche und Klänge.

Nun wird der Text in der Fremdsprache oder in Deutsch erneut vorgelesen und die Kinder machen dazu die Geräusche.

Vertiefung der Thematik:

Die Kinder werden im Anschluss gefragt, wie sich Bauchschmerzen anfühlen. Sprachkette mit formalisierter Sprache: „Ich habe Bauchschmerzen, wenn ich“

Jedes Kind darf dann von seinen ganz persönlichen Geheimnissen erzählen. Hier wird der Blick geschärft, auch auf die kleinen Geheimnisse im Leben zu achten.

Nachbereitung der Lektüre:

Als Abschluss besteht die Möglichkeit, das ganze Stück auf Deutsch nachspielen zu lassen. Einzelne Wörter oder kurze Sätze können dabei je nach Kenntnisstand der Kinder in der Fremdsprache eingebaut werden.



Vermittlungsideen zur Förderung von spielerischem, kindgerechtem Zugang zu Mehrsprachigkeit und Integration in Kita und Grundschule

**Silvia Hüsler: Kinderverse in über 50 Sprachen
Mit Originaltexten, Aussprachehilfen, Übersetzungen und CD
ISBN 978-3-7841-2884-9
3. überarbeitete und erweiterte Auflage, Januar 2017, Gebunden,
82 Seiten mit MP3-CD**

ZUM BUCH

Verse, Abzählreime, Knieretter und Fingerspiele gibt es in fast allen Kulturen und verbindet Kinder aus unterschiedlichen Herkunftsländern und bestärken ihr Heimatgefühl. Mit Kinderversen und -liedern hört das Kind die erste Literatur seiner Sprache. Verse in 50 Sprachen aus 50 Kulturen werden sowohl im Original, in der deutschen Übersetzung als auch in transkribierter Lautschrift mit kleinen farbigen Illustrationen abgebildet. Die gelungene Sammlung wird mit einer CD ergänzt, auf der man in der jeweiligen Originalsprache den Vers anhören kann. Sehr gut für kulturübergreifende Vorlese- und Erzählaktionen geeignet, um mit Menschen anderer Herkunftsländer in den sprachspielerischen Austausch zu kommen! Vervollständigt wird die Anthologie im Anhang mit Anregungen zum Arbeiten und Spielen.

THEMEN: Andere Kulturen, Verse, Lieder, Reime

INTENTION

Abzählreime, Fingerspiele und Verse haben ein hohes Potenzial für die gute Sprachbildung der Kinder. Sie stärken den Sprachrhythmus und den Wortschatz. Im Zusammenspiel von Nachahmung, Wiederholung und bewegender Begleitung (klatschen, wippen...) fördern sie spielerisch die Lernschritte zum Spracherwerb.

ZIELE DER VERMITTLUNG

- Entwicklung koordinativer grobmotorischer Fähigkeiten, Freude an der Bewegung
- Schulung der Artikulationsgeschicklichkeit
- Bewegungskoordination zu rhythmisch gesprochenem Text
- Wahrnehmen von Sprechmelodie und Sprachrhythmus

DURCHFÜHRUNG

Die Vermittler werden hier mit V und die Kinder mit K abgekürzt. Die ausgewählten Vorschläge beziehen sich auf kurze Texte, die sich spielerisch umsetzen lassen.

Abzählreime: S. 17
Gedichte: 20,21
Rollenspiel: 24/25, 49,61, 72
Reim: 36, 39, 40



Material:

Rhythmusinstrumente (Orffsches Instrumentarium <https://www.backwinkel.de/blog/orff-instrumente/>)

Alltagsgegenstände zur Klangerzeugung

Bundstifte, Papier/Pappe

Farbige Tücher, Bänder, Bälle

Vorbereitung:

Vergleichen Sie die Sprachen im Buch mit den Sprachfamilien der Kinder.

Mit Hilfe der CD und der Hinweise zur Aussprache bereiten Sie die Texte vor (laut sprechen, nachsprechen) Dabei den Inhalt durch Mimik und Betonung herausarbeiten und sich Gesten für die Worte/Textaussage überlegen und ausprobieren.

Dekoration des Raumes, der Lesecke:

Markieren Sie auf einer Weltkarte oder einem Globus die Heimatländer der Familien.

Vorentlastung: Lebensweltbezug/Alltagswissen

Bevor der Vers in der Fremdsprache abgespielt wird, sollte ein inhaltlicher Bezug im Gespräch hergestellt werden.

Aufmerksamkeit anregen mit dem Hinweis, dass es Kinder in der Gruppe gibt, die den folgenden Vers verstehen werden.

Wer kennt diese Sprache? Kennst du diesen Vers/Reim, dieses Spiel/Lied.

Allgemeingültige Schritte zur Vermittlung: Den Vers mit allen Sinnen erleben

Verse vorlesen, vortragen, anhören

- Verse mehrfach vortragen, vorlesen und von der CD anhören
- Vortragen: bewegungsbetont mit Gesten/Mimik,
- Die Kinder einladen, einzelne Worte und Zeilen nachzusprechen/ mitzusprechen
- Teile des Verses/ Zeilen chorisch mitsprechen lassen: bspw. alle Kinder mit Brille, Zöpfen, blauen Schuhen.....
- Den Vers mit verteilten Rollen sprechen
Ein Wort macht die Runde:
Ein Wort/ eine Zeile geht im Kreis herum und wird von jedem Kind anders intoniert: flüstern, laut rufen, schnell, langsam, piepsen, brummen....

Inhaltliche Absicherung

- In Deutsch vortragen: bewegungsbetont mit Gesten/Mimik,
- durch Nacherzählen das inhaltliche Verstehen absichern
- Der Vers wird vorgetragen/ von der CD abgespielt und von einem oder mehreren Kindern szenisch dargestellt.

Rhythmik und Sprache

- Ein Wort/ eine Zeile geht im Kreis herum und wird von jedem Kind mit einem Klang akustisch begleitet (Instrumente, Alltagsgegenstände)
- Wort/Zeile nachsprechen und mit körpereigenem Klang (Klatschen, Schenkel klopfen, Stampfen) rhythmisch begleiten



Mit visuellen Mitteln den Vers erleben

- Den Reim abschreiben und das Blatt farbig gestalten
- Der Vers wird im Kamishibai präsentiert.
Dafür werden Bildtafeln von den Kindern gezeichnet oder als Collage gestaltet und die Figuren an Stäben in die Szenerie spielend eingefügt.
- Der Vers wird abgeschrieben auf: ein Schmuckblatt, einen Stein, eine Wand, in Einmachgläsern aufbewahrt,
- In anderen Sprachen übersetzen

Vertiefung der Thematik:

Der Vers wird in Zeilen aufgeteilt- so viele Gruppen wie Zeilen

Jede Gruppe übt ihre Zeile-

Abwechselnd ist ein Kind der Dirigent und übernimmt die Aufgabe, den Einsatz zum Sprechen zu geben

Variation: Die Zeilen können mit Instrumenten begleitet werden. Jede Gruppe legt fest, welches Instrument zu ihnen passt.

Am Ende sagen alle den Vers auswendig auf.

Nachbereitung der Lektüre:

Ausstellung der Bilder,

Rituale einbauen, um die Verse immer wieder in anderen Sprachen mit allen Kindern zu sprechen.

Beispiel:

Die Kinder stehen im Kreis und singen das Lied/sprechen den Vers.

Ein Kind mit einem Tuch ist in der Mitte und hüpfert entsprechend des Rhythmus'. Das Tuch wird jeweils an den Enden mit je einer Hand gehalten und dann kreisend geschwungen.